

Anmeldung

Anmeldungen zu BHE-Veranstaltungen sind möglich per Post, Fax (06386 9214-99), E-Mail (seminare@bhe.de) oder online unter www.bhe.de/seminare

Hiermit melden wir zum BHE-Fachseminar

„Brandwarnanlagen nach VDE V 0826-2“ am
19.11.2019 an:

Name	Vorname
Kostenstelle (optional)	
Firma	
Straße	
PLZ / Ort	
Telefon:	Telefax
E-Mail des Teilnehmers	

Datum, Unterschrift (Bei Mehrfach-Anmeldung Blatt bitte kopieren)

BHE-Akademie-GmbH

Feldstraße 28
66904 Brücken
(Fax: 06386 9214-99)

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsplan. Bitte bringen Sie die Anmeldebestätigung zur Veranstaltung mit.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zum Zwecke der Vertragsabwicklung gemäß Artikel 6 Abs. 1 b) DS-GVO. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur, wenn dies zur Durchführung/Abwicklung der Veranstaltung erforderlich ist. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie mit Ihrer Teilnahmebestätigung. Bei Fragen wenden Sie sich an info@bhe.de oder Tel: 06386 9214-0.

Personenbezogene Daten

Veranstaltungsort

Tagungsort: Künzell (Fulda)

Bäder Park Hotel Sieben Welten
Harbacher Weg
36093 Künzell (Fulda)
www.baeder-park-hotel.de
Tel: 0661 397-0



- ▶ über A66 und A7 erreichbar
- ▶ ICE/IC-Knotenpunkt

Übernachtungsmöglichkeit

Wir haben für Sie im Tagungshotel ein Zimmerkontingent vereinbart. Bitte buchen Sie Ihre Übernachtung (EZ € 100,- Ü/F) umgehend unter dem Kennwort „BHE“.

Teilnahmekosten (zzgl. MwSt.):

	BHE-Mitglied**	Externe
Frühbucher*	227,- €	374,- €
Regulär	261,- €	430,- €

* bei Buchung bis zum 08.10.2019

** auch Behördenvertreter sowie Mitarbeiter von öffentlichen Einrichtungen

In den Veranstaltungskosten sind die Semindokumentation, die Tagungsgetränke sowie das gemeinsame Mittagessen enthalten. Nicht eingeschlossen sind Fahrt-, Übernachtungs- und weitere Verpflegungskosten.

Tagungsleitung

Jörg Crauser; BHE, Brücken
Daniel Brauer; BHE, Brücken

Veranstalter

BHE-Akademie-GmbH
Feldstraße 28, 66904 Brücken
Telefon: 06386 9214-0, Telefax: 06386 9214-99
E-Mail: info@bhe.de, Internet: www.bhe.de



BHE Bundesverband
Sicherheitstechnik e.V.



BHE-Fachseminar

Brandwarnanlagen nach VDE V 0826-2

19.11.2019 in Fulda-Künzell

- Rechtliche Grundlagen
- Brandmelderzentralen
- Meldertechnik
- Anwendung

BHE – Die Sicherheits-Profis!



Allgemeine Information

Zielsetzung/Zielgruppe

Für Kindertagesstätten, Heime und Beherbergungsstätten sowie besondere gemeinsame Wohnformen für Senioren und Behinderte gibt es in den allgemeinen Rechtsvorschriften in der Regel keine bauaufsichtlichen Anforderungen betreffend Branderkennung und Brandmeldung.

Aus dieser Rechtsunsicherheit entstand die Idee, auf Basis der existierenden und im Markt etablierten BHE-Richtlinie „Hausalarmanlagen Typ B (HAA-B)“ eine „schutzziel-orientierte“ Norm zu entwickeln:

Mit Datum „Juli 2018“ wurde die Vornorm DIN VDE 0826-2 „Brandwarnanlagen“ veröffentlicht und im Zuge dessen auch die BHE-Richtlinie HAA-B zurückgezogen.

Diese DIN VDE V 0826-2 legt die Anforderungen für den Aufbau und Betrieb von Systemen zur Branderkennung und örtlichen Warnung von Personen, sogenannten Brandwarnanlagen (BWA), fest. Die örtliche Warnung erfolgt durch Signalisierungseinrichtungen. Die Auslösung der Warnsignale kann durch automatische Melder oder Handfeuermelder erfolgen.

In dieser Veranstaltung wird auf die wesentlichen Inhalte der DIN VDE V 0826-2 und deren Umsetzung eingegangen. Der Referent Raimond Werdin hat als BHE-Delegierter aktiv an der Erstellung der Norm mitgewirkt und vermittelt praxisnahes Fach- und Hintergrundwissen.

Das Seminar richtet sich an alle, die sich mit der Planung und Ausführung von Brandwarnanlagen beschäftigen.

Hinweis: Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Neu- und Quereinsteiger mit geringer Erfahrung im Bereich der Brandmeldetechnik. Elektrofachkräfte GMA verfügen gemäß den Normenanforderungen für BWA (DIN VDE 0826-2) bereits über die erforderliche Qualifikation.

An-/Abmeldung/Organisatorisches

Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Veranstaltungstermin.

Bei Stornierungen ab zwei Wochen vor Veranstaltungstermin werden 50% der Teilnehmerkosten berechnet, bei Stornierungen innerhalb von drei Arbeitstagen vor Termin bzw. bei Fernbleiben o.Ä. die gesamten Teilnehmerkosten.

Wir behalten uns vor, das Seminar bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen abzusagen.

Bei Ausfall eines Seminars wegen Krankheit der Dozenten, höherer Gewalt o.Ä. werden die in Rechnung gestellten Lehrgangskosten erstattet, weitere Ansprüche an den Veranstalter können nicht geltend gemacht werden, es sei denn, der Ausfall des Seminars wurde grob fahrlässig oder vorsätzlich vom Veranstalter oder Dozenten herbeigeführt.

Wir haften nicht für Unfälle oder Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Sachen. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die von und durch Teilnehmer verursacht werden.

Seminarablaufplan (Änderungen vorbehalten)

■ 10.00 Uhr, Beginn

■ 16.00 Uhr, Ende

Themen

■ Begrüßung / Einführung in die Thematik

■ Rechtliche Grundlagen / Anforderungen

- private und bauaufsichtliche Forderungen
- Grundsätze eines Brandschutzkonzeptes und dessen Umsetzung
- Decken, Wände, Türen, Unterdecken
- Schutzziele

■ Risikoanalyse / Brandschutzbewertung

- Anforderungen
- Umsetzung

■ Grundlagen Zentralentechnik

- Konventionell
- Funk
- Hybrid

■ Funktechniken (Mesh, Uni-, Bi-Direktional)

- Frequenzen
- Systemgrenzen
- Normen

■ Grundlagen Sensorik

- Meldertypen
- Projektierung

■ Leitungsanlagenrichtlinie (M)LAR

- Schutz zur Alarmierung
- Schutz der Flucht- und Rettungswege

■ Alarmierung / Warnung / Umgang mit Informationen

■ Instandhaltung / Betreiberpflichten



DIN VDE V 0826-2 auf einen Blick

Einsatzgebiete von Systemen zur Branderkennung mit örtlicher Warnung sind insbesondere Bauten mit besonderem Personenrisiko, z. B.: Kindertagesstätten, Heime, Schulen, Beherbergungsstätten (bis 60 Betten), besondere gemeinsame Wohnformen für Senioren und Behinderte, sofern diese bauordnungsrechtlich gemäß Sonderbauverordnung behandelt und eingestuft werden.

In dieser Vornorm wird eine Anlagenkonfiguration mit ausgesuchten DIN EN 54-Komponenten beschrieben. Die einzelnen Komponenten weisen Leistungsdetails auf, die für das Schutzziel relevant sind:

1) Frühzeitige Warnung von anwesenden Personen und/oder geschulten Evakuierungshelfern vor Brandrauch und Bränden, so dass diese Personen auf das Gefahrenereignis angemessen reagieren können.

2) Eine Meldung mit empfohlener Quittierung wird mit klar verständlichen Informationen (Art und Ort der Meldung) an einer oder mehreren hausinternen Stellen (z. B. Pförtner, Schwesternzimmer) signalisiert und angezeigt. Hier können automatisch oder mit einfacher Bedienung die nächsten Aktionen (Warnung, Evakuierung) eingeleitet werden.

3) Eine externe Weiterleitung zu einer ständig besetzten, hilfeleistenden Stelle ist nicht zwingend erforderlich, aber optional möglich.

Referent

Raimond Werdin, Elektrotechnik
Raimond Werdin Planungs- und
Sachverständigenbüro, Berlin

